



## Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg  
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Sektionshaus. Prosektor Dr. Thorel.

Zur Frage der Erweichungscysten in Geschwülsten  
der Nebenniere.

Von

Dr. Ch. Thorel, Prosektor.

Hierzu eine farbige Tafel.

Nachdem durch die Untersuchungen von Grawitz, Lubarsch, Manasse, Askanazy u. a. die Lehre von der Abstammung gewisser Nierengeschwülste von versprengten Nebennierenkeimen begründet worden, wird das Bedürfniss nach einer genaueren Kenntniss der in den Nebennieren selbst vorkommenden Neoplasmen umso mehr empfunden, als dieselbe begrifflicher Weise für die Auffassung und Deutung der hypernephroiden Nierengeschwülste von Bedeutung ist.

In richtiger Würdigung dieses Postulates haben sich in der neueren Zeit auch verschiedene Forscher in regerem Studium den Geschwülsten der Nebenniere zugewandt, so dass unsere noch vor einigen Jahren recht mangelhaften Kenntnisse über diese auch in den Lehrbüchern der pathologischen Anatomie etwas allzu stiefmütterlich behandelten Tumoren thatsächlich nach mancher Richtung hin erweitert worden sind.

Trotz dieser erfreulichen zunehmenden Vertiefung in das Studium der Nebennierengeschwülste lässt sich aber die Thatsache, dass noch manche Einzelheiten, unter denen ich an dieser Stelle nur die Frage bezüglich der Entstehung der Cystenbildungen berühren möchte, der Erledigung harren, nicht verkennen, so dass eine weitere Prüfung dieses zwar begrenzten, aber in histogenetischer Beziehung umso interessanteren Gegenstandes wünschenswerth erscheint.

Wenn wir die bisherigen Beobachtungen über Cystenbildungen in den Nebennierengeschwülsten und hypernephroiden Tumoren der Niere resumieren, so lassen sich im Wesentlichen drei verschiedene Gruppen, die echten epithelialen Drüsencysten, die Lymphcysten und Erweichungscysten unterscheiden. \*)

Was die erste Form von Cysten anbetrifft, so ist die vielfach discutierte Frage über das Vorkommen derselben in hypernephroiden Nierengeschwülsten durch den von Köllicker, Eberth, Stilling u. a. gebrachten Nachweis von wahren Drüsenschläuchen in normalen Nebennieren in positivem Sinn entschieden; des weiteren haben Marchand<sup>1)</sup> und Manasse<sup>2)</sup> auch in pathologi-

\*) Auf die cystischen Umbildungen von Haematomen, wie sie von Pawlick (Beitrag zur Diagnose und Therapie der Geschwülste der Nierengegend. Arch. f. klin. Chir. Bd. 53 pag. 582) und von Triepcke (Ueber Blutcysten in Nebennierenstrumen, Diss. Greifswald 1901) neuerdings beschrieben sind, gehe ich nicht weiter ein.